

# Finsterland

## DIE OBSESSION DER PRIESTERIN

Ein Abenteuer für Finsterland  
von Georg Pils

### KURZINHALT

Die Charaktere erhalten die Liste der anderen Schlüssel von Brasseur. Der Vierte ist im Besitz einer Priesterin aus Helming. Brasseur ist mittlerweile von seiner Passion für diese Schlüssel geheilt, möchte aber trotzdem auf dem Laufenden gehalten werden. In Helming angelangt, stellen die Charaktere fest, dass die Stadt am Rande des Chaos ist. Eine Sekte hat sich zum Ziel gesetzt, die Kirche aus dem Ort zu vertreiben und hat dabei die Unterstützung einiger der mächtigsten Industriellen vereint. Der Grund für diesen Konflikt liegt tiefer: Die Sekte ist eine Abspaltung der Hauptkirche, die die lokale Schutzheilige, die Heilige Celefaria, zur obersten Göttin erklären will. Der Grund dafür ist, dass vor einigen Jahren ein Wunder geschehen sein soll, nachdem eine Gruppe von Archäologen einen Schrein der Heiligen entdeckt hat. Mehrere Kranke wurden daraufhin plötzlich geheilt.

Die Priesterin ist bereit, den Schlüssel herzugeben, wenn die Charaktere ihr helfen, die ganze Angelegenheit als Schwindel zu entlarven. Sie behauptet nämlich, dass das Ganze nur eine Intrige des Sektenführers und seiner Unterstützerin, der Chefin des größten Unternehmens im Ort ist. Die Priesterin unterstellt ihr, die Macht der Kirche untergraben zu wollen, weil sie sich gegen die Expansion des Konzerns auf Gemeinschaftsgrundstücke gestellt hat.

Recherchieren die Charaktere, finden sie Folgendes heraus: Die Priesterin hat recht. Der Konzern möchte expandieren und die Heilungen werden durch Medikamente erreicht. Der Sektenführer ist ein glückloser Schauspieler aus dem Löwensfeld, der dafür bezahlt wird, die Sache zu inszenieren. Das Dilemma dabei ist, dass die Medikamente wirklich helfen, die Bürger der Stadt aber skeptisch sind und sie so leichter nehmen. Klarerweise geschieht das nicht aus reiner Nächstenliebe, aber es ist auch nicht völlig eigennützig. Die Chefin des Unternehmens stellt beispielsweise eine bessere Gesundheitsversorgung in Aussicht und möchte das Schulwesen im Ort vom Einfluss der sehr konservativen und geradezu rückwärtsgewandten Kirche hier entreißen. Im Endeffekt müssen die Spieler entscheiden, wie sie vorgehen sollen.

Unglücklicherweise wird die Priesterin von der Nonne ermordet. Diese stiehlt den Schlüssel nachdem sie ihr Opfer dazu gebracht hat, ihr zu erzählen, wo er ist. Auf dem Weg zum Glockenturm, indem die Priesterin ihn verborgen hat, kommt es zur Konfrontation mit der Verfolgerin. Der Kampf in luftiger Höhe entscheidet, wer den Schlüssel davontragen darf.

Nächste Woche folgt der nächste Teil!

### ABLAUF

**Erste Szene:** Die Priesterin

**Zweite Szene:** Der Tempel der Sekte

**Dritte Szene:** Die Heilung

**Vierte Szene:** Die Nonne

**Fünfte Szene:** Der Schlüssel

### PERSONEN

**Marie-Hélène Gueslain:** Die Priesterin – Eine Dame in den besten Jahren, mit schwarzen Haaren und einem ernsten Gesicht. Sie hat eine freundliche Stimme, kann aber sehr schnell harsch werden, wenn es nötig ist.

**Olivier Laroche:** Der Sektenführer – Ein gutaussehender Mann um die Dreißig, mit roten Haaren und einem unwiderstehlichen Charme. Er trägt üblicherweise eine rote Robe.

**Géraldine Fersal:** Die Unternehmerin – Die Eigentümerin der Vereinten Chemiewerke. Eine ältere Dame, ernsthaft und ausgesprochen hart im Verhandeln. Sie trägt maßgeschneiderte Hosenanzüge und ist für ihr Alter durchaus attraktiv.

**Die Verfolgerin:** Die Nonne – Eine unscheinbare Dame in einer Kutte. Sie hat ein freundliches Lächeln und spricht nicht viel. Wer sich ihr entgegensetzt, erleidet einen Unfall. Sie wird nicht mit dem Tod in Verbindung gebracht.

### DIE STADT

Helming ist die westlichste größere Stadt des Finsterlandes. Sie liegt im Ludwigstal und ist berühmt für ihre hervorragenden Süßwaren, vor allem Schokoladen und Nougat. Ihre wichtigsten Bauwerke sind der große Tempel und das Gericht, ein Prachtbau aus der Blütezeit des Finsterlandes. Die Stadt ist eine Republik, die von den wichtigsten Geschäftsleuten beherrscht wird. Der größte Konzern der Stadt sind die Vereinten Chemiewerke.